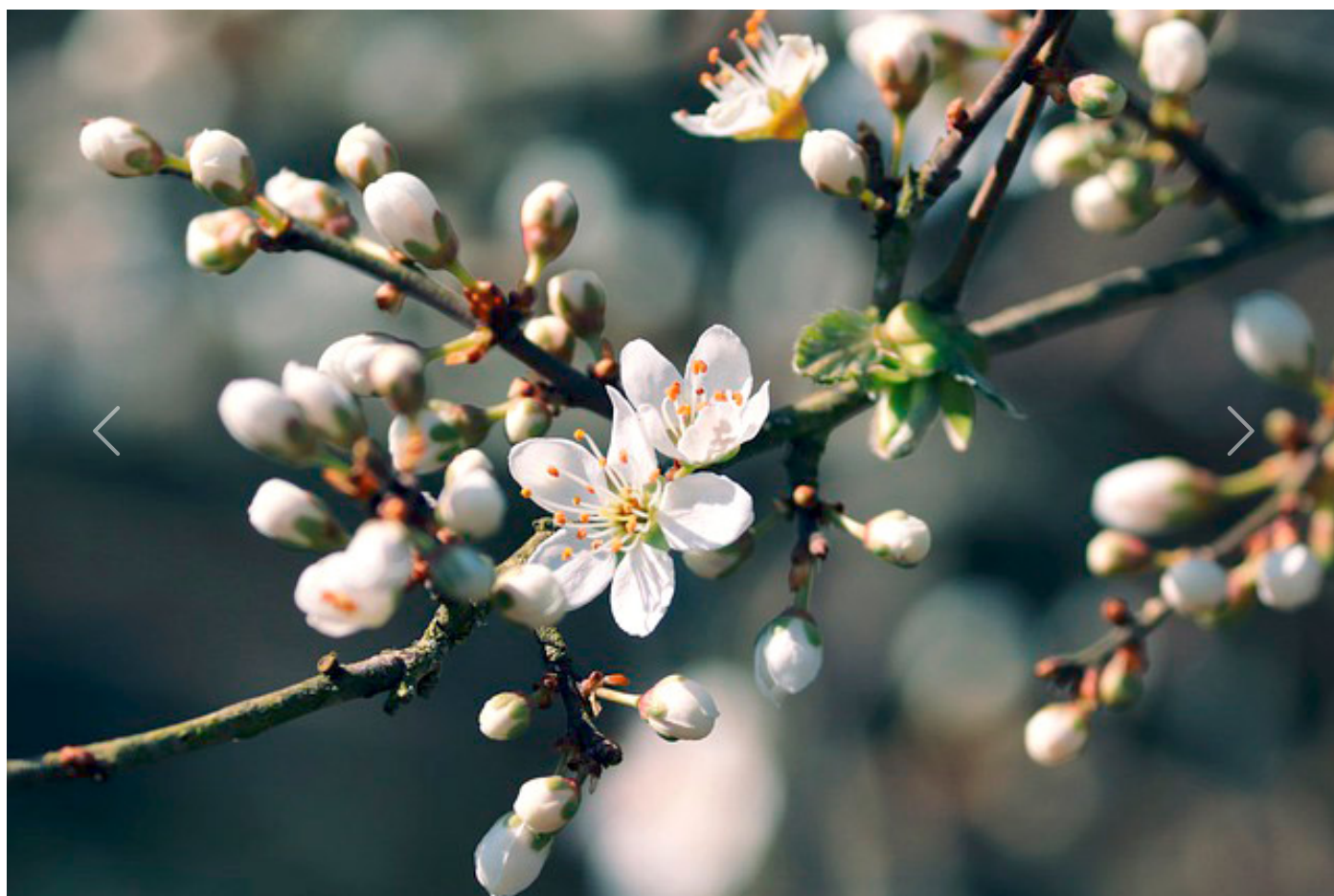


In Erwartung des Frühlings

Автор(и): Растителна защита
Дата: 20.03.2022 Брой: 3/2022



In diesem Jahr findet die Frühlings-Tagundnachtgleiche heute, am 20. März, genau um 17:33 Uhr bulgarischer Zeit statt. In diesem Moment wird sich die Sonne auf der Nordhalbkugel statt auf der Südhalbkugel befinden. Der Tag wird gleich lang wie die Nacht sein, und ab dem 21. März wird seine Dauer zunehmen. Es wird angenommen, dass von diesem Moment an die Fröste zu Ende gehen und die Erwärmung der Erde beginnt.

Und obwohl der Kalender zeigt, dass es Zeit für mehr Sonnenschein und Frühlingsstimmung ist, werden wir den Launen des Monats März noch ein wenig länger standhalten müssen.

Von Montag auf Dienstag wird erwartet, dass der Winter zum letzten Mal sein Temperament zeigt – eisiger Wind und niedrige Tagestemperaturen mit leichten Schwankungen.

Die agrometeorologischen Bedingungen werden durch Temperaturen bestimmt, die deutlich unter den klimatischen Normen für die zweite Märzhälfte liegen, was die Entwicklung der herbstgesäten Kulturen und der Dauerkulturen zurückhalten wird. Die prognostizierten negativen Mindesttemperaturen am Ende der zweiten Dekade, stellenweise bis minus 7-8°C, liegen über den kritischen Werten für Obstkulturen in den Stadien des Knospenschwellens und Knospenaufbruchs. Diese Werte werden, wenn sie länger anhalten, erneut die am weitesten entwickelten Steinobstarten (Mandel, Aprikose) mit Schäden bedrohen.

Ab Donnerstag ist ein deutlicher Temperaturanstieg vorhergesagt, mit durchschnittlichen Tageswerten in den Niederungsgebieten nahe dem biologischen Minimum, das für die Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse bei Wintergetreidekulturen erforderlich ist. Beim Weizen wird zu Beginn der Frühjahrsvegetation das Bestockungsstadium vorherrschen. Im Dreiblattstadium befinden sich hauptsächlich einige der spät gesäten Bestände.

Bis zum Ende der nächsten Woche werden die Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen vor der Blüte bei Obstkulturen ungeeignet sein. Der erwartete Niederschlag in der zweiten Hälfte der Periode wird einen hohen Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten aufrechterhalten, was die vorbereitende Bodenbearbeitung der für die Aussaat von frühen und mittelfrühen Frühjahrskulturen vorgesehenen Flächen behindern wird. Aus diesem Grund werden in einigen südlichen Regionen die optimalen agrotechnischen Termine für die Sonnenblumenaussaat, bis zur Mitte der dritten Märzdekade, verpasst werden.